

Stadt der Gnade - Stadt des Rechts –

Exkursionsseminar nach Rom vom 18. bis 24. März 2019

Unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Meckel (Lehrstuhl für Kirchenrecht, Religionsrecht und kirchliche Rechtsgeschichte) und Dr. Andreas Bieringer (Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft) fand vom 18. bis 24. März 2019 ein Exkursionsseminar nach Rom unter dem Titel „Stadt der Gnade – Stadt des Rechts“ statt. Insgesamt nahmen an der Exkursion 22 Studierende des Magisterstudiengangs katholischer Theologie bzw. des Aufbaustudiums teil.



Das Exkursionsseminar hatte sowohl einen liturgiewissenschaftlichen als auch einen kirchenrechtlichen Schwerpunkt. Der Fokus im liturgiewissenschaftlichen Bereich lag auf der Entwicklung der römischen Liturgie in der Spätantike, insbesondere auf der römischen Stationsliturgie. Unter diesem Aspekt wurde die Gruppe am ersten Exkursionstag von Prof. Dr. Stefan Heid durch die Lateranbasilika und die Kirchen San Clemente und San Quattro Coronati geführt. Zudem besuchte die Gruppe mit der päpstlichen Privatkanzlei Sancta Sanctorum im ehemaligen Apostolischen Palast am Lateran einen Kulminationspunkt der Entwicklung der römischen Liturgie. Die ebenfalls von Prof. Heid geleitete Führung durch die Kirchen Santa Pudenziana, Santa Prassede und Santa Maria Maggiore zeigte den Teilnehmern nochmals die Verbindung aller Kirchen auf, in denen die päpstliche Stationsliturgie gefeiert wurde. Besonders unter einem kunsthistorischen Gesichtspunkt wurde die Exkursionsgruppe von Frau



Dr. Brigitte Kuhn-Forte durch die Kirchen Il Gesu, San Ignazio, Santa Maria Sopra Minerva, San Luigi dei Francesi und das Pantheon geführt. Die Studierenden erhielten beeindruckende Einblicke in die Bau- und Kunstgeschichte der ausgewählten römischen Kirchen.

Im kirchenrechtlichen geprägten Teil des Seminars besuchten die Studierenden sowohl alle drei Gerichtshöfe der Römischen Kurie als auch einige Kongregationen bzw. Räte der Römischen Kurie sowie das Staatssekretariat. Die Exkursionsgruppe erhielt spannende und aufschlussreiche Einsichten in die Arbeit



der römischen Kurie. In der Apostolischen Signatur, dem höchsten Gericht der katholischen Kirche, gewährte Prof. P. Nikolaus Schöch den Studierenden insbesondere Einblicke in die Arbeit der Signatur als Verwaltungsgerichtshof der katholischen Kirche. Außerdem besuchte die Exkursionsgruppe die Römische Rota als höchsten Zivil- und Straferichtshof der Kirche, der sich in der Praxis zumeist mit Fällen von Ehenichtigkeitserklärungen befasst. Von einem Ehebandverteidiger der Rota erhielten die Studierenden Einblicke in den Ablauf eines Ehenichtigkeitsverfahrens und lernten weitere Eigenheiten der Arbeit der Römischen Rota kennen. Besonders interessant war der Besuch der Apostolischen Pönitentiarie, welche lediglich aus neun Mitarbeitern besteht. Die Pönitentiarie ist als „Gnadenhof“ der katholischen Kirche im forum internum für die Gewährung von Gnadenerweisen, das Ablasswesen und beispielsweise den Nachlass von dem Apostolischen Stuhl vorbehaltenen Strafen zuständig.



Zudem besuchte die Exkursionsgruppe den Rat für die Interpretation der Gesetzestexte. Der Untersekretär des Rates Prof. P. Markus Graulich führte die Studierenden in die Arbeit seines Rates ein, wobei insbesondere die unerlässliche Funktion des PCLT als Beratungsinstanz in Gesetzgebungsfragen deutlich wurde. In der Gottesdienstkongregation wurde die

untrennbare Verbindung von Kirchenrecht und Liturgie deutlich, da ein entscheidendes Thema die rechtlichen Regelungen, aber auch die praktische Umsetzung der Übersetzung von liturgischen Texten bzw. Büchern war. Die Schwerpunkte beim Besuch der Glaubenskongregation waren neben dem Umgang mit Fällen sexuellen Missbrauchs, die der Glaubenskongregation vorbehalten sind, auch die Verfahren einer Eheauflösung gemäß dem Privilegium Petrinum. In einem Gespräch mit einem Mitarbeiter der Bischofskongregation

erhielten die Studierenden viele Informationen über das Verfahren der Bischofsernennung und erhielten konkrete Einblicke in die Suche nach geeigneten Kandidaten für das Bischofsamt. Hervorzuheben ist der Besuch der Exkursionsgruppe im Einheitsrat, in dem die Gruppe von Präsident Kurt Kardinal Koch



persönlich empfangen und in die Arbeit des Rates eingeführt wurde, welcher aus zwei Sektionen besteht, die sich einerseits dem Dialog mit den orthodoxen und alt-orientalischen Kirchen (östliche Sektion) und andererseits dem Dialog mit den protestantischen Kirchen (westliche Sektion) widmen. Es wurde insbesondere deutlich, dass es Aufgabe jedes Gläubigen ist, die Ökumene voranzubringen. In der Bildungskongregation erfuhren die Studierenden, dass diese in zwei Sektionen organisiert ist, welche sich einerseits mit den kirchlichen Schulen und andererseits mit den kirchlichen Hochschulen und Fakultäten befassen. Der Vortrag des Untersekretärs P. Dr. Friedrich Bechina beleuchtete insbesondere die Rolle der Kongregation bei der Bekämpfung von Bildungsnotständen und das damit zusammenhängende Netzwerk der Kongregation. Besonders beeindruckend war der Besuch im Staatssekretariat der Römischen



Kurie im Apostolischen Palast. Die Studierenden erhielten Einblicke in die zentrale Rolle des Staatssekretariats insbesondere als Vermittlungsinstanz zu den Gesandtschaften in anderen Ländern, aber auch als unerlässliches Hilfsorgan des Papstes bspw. bei der Übersetzung von Reden oder der Übersetzung von Dokumenten jeglicher Art.

In allen Gerichtshöfen und Kongregation bzw. Räten gab es ausreichend Raum für Rückfragen, den die Studierenden stets engagiert nutzten, sodass sich im Anschluss an die Vorträge der Referenten lebhaft und gewinnbringende Gespräche und Diskussionen entwickelten.

Neben dem Seminarprogramm feierten die Studierenden auch einige Gottesdienste zusammen. Hervorzuheben ist die Messe zu Ehren des Hl. Josef in Santa Maria dell' Anima und die Einladung des Rektors der Anima zum Abendessen und die gemeinsame Messfeier im Petersdom am Petrusgrab sowie eine Messfeier mit Kardinal Koch im Campo Santo Teutonico. Das Exkursionsseminar endete am Sonntag mit einer Eucharistiefeier in Santa Maria dell' Anima und der Möglichkeit zum Angelusgebet mit dem Papst.

Dem Freundeskreis Sankt Georgen e.V. sei herzlich für die großzügige finanzielle Unterstützung des Exkursionsseminars gedankt.